



Kommunalwahl Niedersachsen 2021 Fragen an die Fraktionen im Rat der Stadt Braunschweig

Antworten der FDP

Frage 1: Welche Gründe gibt es aus Ihrer Sicht, warum queere Menschen nach Braunschweig ziehen sollten? Und mit welchen konkreten Maßnahmen würden Sie das fördern?

Antwort: Es gibt jede Menge Gründe, warum queere Menschen nach Braunschweig ziehen sollten, viele diese Gründe gelten allerdings auch für nicht-queere Menschen: Braunschweig ist eine lebendige, moderne, prosperierende Großstadt, die aber nicht so groß ist, dass man Gefahr läuft, in Anonymität unterzugehen. Braunschweig bietet viel Grün, eine großartige Innenstadt, ein aktives Vereins- und Verbändeleben und ist in der Jugend- und Sozialarbeit breit aufgestellt. Und ganz wichtig: Braunschweig ist mehrheitlich bunt, tolerant und vielfältig. Die Regenbogenflagge ist präsent in Braunschweig, z. B. auch ganzjährig am Europaplatz, was auch von uns unterstützt wurde im Rat der Stadt. Das queere Filmfestival Que*rschnitt und natürlich das alljährliche Sommerlochfestival mit seinem Rahmenprogramm bieten für jeden Geschmack aus der queeren Community und darüber hinaus etwas an: Kultur, Bildung, Inspiration und eine CSD-Parade mit Abschlussveranstaltung und einer abendlichen Party. All dies zumindest in Nicht-Corona-Zeiten. Und ganz konkret unterstützen wir das Sommerlochfestival jedes Jahr durch unsere Teilnahme, durch das Teilen von Spendenaufrufen und Berichten in unseren Netzwerken.

Frage 2: In vielen Städten auf der Welt werben gleichgeschlechtliche Ampelfiguren für Vielfalt. Die Stadtverwaltung sieht in den Figuren eine Gefahr für die „Sicherheit“. Wie stehen Sie dazu?

Antwort: Ob gleichgeschlechtliche Ampelmännchen die Sicherheit gefährden, können wir nicht abschließend beurteilen. Allerdings halten wir dieses Vorhaben nicht für einen notwendigen Baustein für mehr Akzeptanz für LGBTIQ*. Es ist gut gemeint, Vielfalt auf allen Ebenen darstellen zu wollen, aber in diesem Fall könnte eine Änderung eher Ablehnung hervorrufen. Sie ist nicht mit Information oder Aufklärung verbunden - der eine oder andere Bürger dürfte sich mit seinen Ressentiments alleingelassen und darin bestärkt fühlen. Wir sehen zudem keine Diskriminierung im Status Quo, die man beheben müsste. Ampelmännchen sind Einzelgänger. Ob sie homo-, hetero- oder asexuell sind, ist allein ihre Sache.



**SOMMERLOCHFESTIVAL
CSD BRAUNSCHWEIG**

www.csd-bs.de



VSE e.V.

Verein für sexuelle Emanzipation e.V.

Echternstraße 9
38100 Braunschweig
Tel. 0531-615 15 757
Fax 0531-615 15 758

www.vsebs.de
info@vsebs.de

Der VSE e.V. wurde vom Finanzamt
Braunschweig als gemeinnützig
und besonders förderungswürdig
anerkannt (V76-243).

Volksbank BraWo
IBAN DE73 2699 1066 6080 5450 00
BIC GENODEF1WOB

VSE e.V. • Echternstraße 9 • 38100 Braunschweig

Frage 3: Wie wollen Sie dafür sorgen, dass in der Kommunikation und Außendarstellung der Stadt die geschlechtliche Vielfalt der Bürger*innen Rechnung getragen wird?

Antwort: Wir sehen es als dauerhafte Aufgabe an, die Kommunikation und Außendarstellung gemäß der Vielfalt in unserer Stadt immer wieder neu auszurichten und zu überprüfen. Dies muss sich in der Öffentlichkeitsarbeit anhand der verwendeten Bilder, Slogans und angesprochenen Zielgruppen wiederfinden. In städtischen Formularen und der allgemeinen Kommunikation ist möglichst eine geschlechtsneutrale Anrede zu nutzen. Dabei setzen wir auf Aufklärung und Förderung, denn Sprache muss sich entwickeln und sollte nicht vorgeschrieben werden. Nur so wird tatsächliche, nachhaltige Akzeptanz erlangt werden können.

Frage 4: In welchem Umfang werden Sie die Arbeit des VSE zukünftig unterstützen?

Antwort: Wie bisher wollen wir das tun, indem wir die wichtige Arbeit sowohl ideell als auch finanziell unterstützen. Unsere Teilnahme am Sommerlochfestival, das Teilen von Spendenaufrufen und Berichten in unseren Netzwerken sowie die Unterstützung der jährlichen Förderung durch die Stadt sind als konkrete Punkte zu nennen.